

Ethnologisches Seminar

Vorlesungsverzeichnis FS 15



Adressen und Öffnungszeiten

Universität Luzern
Ethnologisches Seminar
Frohburgstr. 3
Postfach 4466
6002 Luzern

ethnosem@unilu.ch

Professuren:

Bettina Beer, Prof. Dr., bettina.beer@unilu.ch
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
Büro 3.A28

Jürg Helbling, Prof. Dr., jueq.helbling@unilu.ch
Seminarleitung
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
Büro 3.A26

Fachstudienberater und Mobilitätsverantwortlicher:

Werner Egli, Prof. Dr., werner.egli@unilu.ch
Tel. ++41 (0)41 229 55 73 (Sprechstunde siehe Website)
Büro 3.A20

Sekretariat:

Luzia Weber, luzia.weber@unilu.ch
Tel. ++41 (0)41 229 55 71
Büro 3.A27

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr
Dienstag: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr

Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Jürg Helbling	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 23.02.2015	FRO, HS 10
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	Die Lehrveranstaltung ist als Überblick und Einführung in das Studium der Ethnologie angelegt. Gegenstand, Methodik, Grundbegriffe der Teilgebiete "Verwandtschaft", "Wirtschaft" und "Politik" sowie die Geschichte des Faches kommen zur Sprache. Die Vorlesung soll Aufschluss darüber geben, was Ethnologie ist und welche Fragestellungen sie mit welchen Methoden untersucht. In der Einführung sollen Erstsemester außerdem eine eigene Vorstellung davon entwickeln können, welchen Sinn das Studium der Ethnologie haben kann und welches ihre eigenen Zielsetzungen sind.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Vorlesung Einführung in die Ethnologie Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Vorlesung im Modul Weltgesellschaft (MA WG+WP) Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Wirtschafts- und Politikethnologie	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (3 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	juerg.helbling@unilu.ch	
<i>Offen für Fachfremde:</i>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Soziale und Sexuelle Reproduktion: Eine Einführung in die Verwandtschaftsethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Bettina Beer	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 17.02.2015	FRO, HS 3
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	<p>Diese Vorlesung gehört in den Bereich "Einführung in einen Bereich der Ethnologie" des BA-Studienganges Ethnologie und wird in regelmäßigen Abständen angeboten. Verwandtschaft und damit die Regelung sozialer und sexueller Reproduktion ist das wichtigste Organisationsprinzip nicht-staatlicher Gesellschaften. Beziehungen zwischen Menschen aufgrund von Geburt und Ehe sind die Grundlage für Gruppenzuordnungen und Heiratsregeln, Land- und Erbrechte, Siedlung und Wohnen, Krieg und Kult, Freundschaft und Feindschaft und viele andere Bereiche. Dabei sind die Konzepte von Verwandtschaft zum einen in Bedingungen der sozialen Reproduktion (Geschlecht, Geburt und Kindschaft), zum anderen in lokalen Vorstellungen und Ideologien vom "Körper" (Ursprung, Abstammung und Vaterschaft) begründet.</p> <p>Das Interesse an Verwandtschaft stand am Anfang der sich etablierenden Ethnologie (Johann Jakob Bachofen, Lewis Henry Morgan, Sir Henry Maine und viele andere), es blieb spezieller Arbeitsbereich dieser Disziplin und von großer Bedeutung für den Zugang zu außereuropäischen Gesellschaften. Theoretische Auseinandersetzungen in der Ethnologie waren eng mit Diskussionen über Verwandtschaft, über die Universalität oder Relativität sozialer Institutionen (etwa "Blutsverwandtschaft" und Ehe) verbunden. Geschlecht ist eine zentrale Kategorie verwandtschaftlicher Beziehungen. Seit den 1990er Jahren haben sich Verwandtschaftsethnologie und ethnologische Gender-Forschung deshalb auch zunehmend miteinander verbunden. Heute werden dadurch angestoßen beispielsweise Forschungen zu neuen Reproduktionstechnologien und veränderten verwandtschaftlichen Bindungen durchgeführt.</p> <p>Die Vorlesung ist als Einführung für Hörer ohne Voraussetzungen konzipiert. Vorgestellt werden – ausgehend von europäischen Konzepten und Wertungen – Abstammungsrechnungen und Verwandtschaftsgruppen, Heirats- und Wohnfolgeregelungen, Prinzipien der Verwandtschafts-Terminologie, Familie und Haushalt sowie auf Verwandtschaft bezogene Emotionen, Ideologien und religiöse Vorstellungen. Ausgegangen wird jeweils von ethnographischen Einzelbeispielen, aus denen allgemeine Probleme und Prinzipien, Terminologie und Theorie abgeleitet werden.</p> <p>Für Studierende höherer Semester ist es möglich, anknüpfend an die Vorlesung einzelne Themen vertiefend zu behandeln und darüber eine Seminararbeit zu schreiben. Unterrichtsmaterial, Texte und Illustrationen sowie ein Online-Forum sind auf OLAT bereitgestellt. Die Selbstorganisation eines begleitenden Lektürekurses, für den Social Credit Points vergeben werden, ist möglich. Bitte auf OLAT für den Kurs anmelden und Rückfragen über das Forum stellen. Abonnieren Sie die Benachrichtigungen des Kurs-Forums, dann sind Sie immer auf dem neuesten Stand.</p> <p>Themen: Konzeptionsvorstellungen Vaterschaft und Mutterschaft Abstammungsrechnungen, Filiation und Deszendenz Genealogien und die "Genealogische Methode" lineare und laterale Verwandtschaft Lineage, Sippe, Klan, Moiety Heirat und Ehe Wohnfolgeregelungen Familienformen Verwandtschafts-Terminologie Adoption, rituelle und "künstliche" Verwandtschaft Relatedness und neue Tendenzen der Netzwerkanalyse</p>	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA	

Vorlesung Einführung in Bereiche der Ethnologie
 Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft
 Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft
 Vorlesung im Modul Weltgesellschaft (MA WG+WP)
 Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften
 Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
 Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
 Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
 Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt
 Wirtschafts- und Politikethnologie

Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (3 Cr)
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch
Hinweise:	Veranstaltung fängt erst in der zweiten Woche des FS15 an; erster Termin am 24.02.15!
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

- Barnard, Alan, and Anthony Good 1984. Research practices in the study of kinship. London: Academic Press.
- Carsten, J. (Hg.) 2000. Cultures of Relatedness. New Approaches to the Study of Kinship. Cambridge: Cambridge University Press.
- Carsten, J. 2003. After Kinship (New Departures in Anthropology). Cambridge: Cambridge University Press.
- Feinberg, R. & Oppenheimer, M. (Hg.) 2001. The Cultural Analysis of Kinship. The Legacy of David M. Schneider. Urbana und Chicago: Univ. of Illinois Press.
- Fischer, H. 1996. Lehrbuch der Genealogischen Methode. Berlin: Reimer.
- Goodwin, R. 1999. Personal Relationships across Cultures. London und New York: Routledge.
- Holy, L. 1996. Anthropological Perspectives on Kinship. London: Pluto Press.
- Parkin, R. 1997. Kinship. An Introduction to Basic Concepts. Oxford: Blackwell.
- Schweitzer, P. P. (Hg.) 2000. Dividends of Kinship. Meanings and Uses of Social Relatedness. London und New York: Routledge.
- Schwimmer, B. 1995-2003. Kinship and Social Organization. An Interactive Tutorial. <http://www.umanitoba.ca/faculties/arts/anthropology/kintitle.html>. Department of Anthropology, University of Manitoba.
- Vowinckel, G. 1995. Verwandtschaft, Freundschaft und die Gesellschaft der Fremden. Grundlagen menschlichen Zusammenlebens. Darmstadt: Wissenschaftl. Buchgesellschaft.

Die Ethnographie des Rituals

<i>Dozent/in:</i>	Frank Muttenzer, PhD
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 18.02.2015 FRO, 4.B51
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Seminar führt die Studierenden in ethnologische Ritualkonzepte ein und behandelt die gesellschaftstheoretische Bedeutung von Ritualen. Im Anschluss an die Rationalitätsdebatte der 60er und 70er Jahren hat sich die ethnologische Literatur zunehmend Fragen der Handlungs- und Praxistheorie zugewandt, sowie in neuerer Zeit auch der Anthropologie der Ethik. Um mit den Studierenden diskutieren zu können, und auch um etwas Abwechslung zu schaffen, werden wir einige gut untersuchte und beschriebene empirische Beispiele für Rituale aus ganz unterschiedlichen Kontexten kennenlernen. Wir werden diese Rituale als Handlungsmittel betrachten, wodurch jemand stellvertretend etwas für jemand anderen tut, ohne uns schon auf eine Definition von „Religion“ festlegen zu müssen.</p> <p>Die Studierenden werden erstens untersuchen, wer für solche Handlungen, oder für die damit erreichten oder verfehlten gesellschaftlichen Zwecke, verantwortlich ist bzw. gemacht wird. Die Frage der Verantwortung macht rituelle Handlungen wie Gebet, Opfer, Segnungen, Tabu, Magie und Wahrsagungen der ethnographischen Beobachtung zugänglich, und stellt den gesellschaftlichen Zusammenhang her mit (nicht-rituellen) Praktiken der Verwandtschaft, Subsistenz, politischen Organisation und institutionalisierten Religionen. Eine wichtige Überlegung ist hier, dass die Zuweisung und Übernahme ritueller Verantwortungen den individuellen und kollektiven Handlungsspielraum erweitert (zumindest erweitern soll). Dieser Gedanke unterscheidet sich grundsätzlich von anderen Ansätzen, die Handlungsfreiheit und Gesellschaftsstruktur als einander entgegengesetzt vorstellen.</p> <p>Über den Ansatz der Verantwortung lässt sich zweitens auch das Rationalitätsproblem behandeln, das heute von der sog. „kognitiven Religionswissenschaft“ neu gestellt wird. Wie können Ritualhandlungen die Erreichung bestimmter Zwecke beabsichtigen, obwohl das Mittel/Zweck Verhältnis zwischen Handlung und Effekt für die Betroffenen nicht selbstverständlich ist? Warum bestehen „offensichtlich irrationale Vorstellungen“ fort nahe beieinander mit rationalen Vorstellungen? Um diese Fragen zu beantworten, werden wir die logischen Zusammenhänge in Ritualen analysieren, die bestimmen, wie jemand (rituell) etwas stellvertretend für jemand anderen tun kann.</p> <p>Der dritte im Seminar behandelte Fragekomplex betrifft die Rolle der Sprache, und untersucht Rituale als meta-linguistisches Mittel kommunikativen Handelns. Es ist z.B. behauptet worden, dass Rituale die sprachlichen Probleme der Lüge und Zweideutigkeit überwinden indem sie grundlegende Begriffe oder Konventionen unbestreitbar machen, oder dass religiöse Vorstellungen über Gott, Geister usw. eine Konsequenz rituellen Handelns sind. Diese Argumente verweisen letztlich alle auf die Frage, was Religion ist, und wie man sie ethnologisch untersuchen kann.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	fmutzenzer@gmail.com
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Bell, Catherine. 1997. *Ritual: Perspectives and Dimensions*. Oxford: Oxford University Press.

Laidlaw, James. 2013. *The Subject of Virtue: An Anthropology of Ethics and Freedom*. Cambridge: Cambridge University Press.

Lambek, Michael (ed.). 2002. *A Reader in the Anthropology of Religion*. Oxford: Blackwell.

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Werner Egli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 08.15 - 10.00, ab 18.02.2015 FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	In diesem einführenden Proseminar (für Studierende der Ethnologie obligatorisch) wird auf der Basis eines Lehrbuchs und einer Reihe ausgewählter Filme ein Einblick in die zentralen Themenbereiche und Grundbegriffe des Fachs gegeben. Anhand einer Auswahl ethnographischer Beispiele aus aller Welt wird die Vielfalt und Breite des Fachs veranschaulicht und kulturelle Phänomene jeweils auch im Vergleich zur eigenen Gesellschaft erläutert diskutiert. Es werden klassische Themengebiete (Strukturen des sozialen Zusammenlebens, Verwandtschaft und Gender, politische und wirtschaftliche Organisation, Kosmologie, Ritual, etc.), Grundbegriffe (Reziprozität, Symbolismus, Habitus etc.), sowie aktuelle Themen und Debatten der Ethnologie behandelt. Das Proseminar ergänzt die Vorlesung zur Einführung in die Ethnologie und kann parallel dazu oder zur Vor- oder Nachbereitung besucht werden.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Wirtschafts- und Politikethnologie
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	werner.egli@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Das Lehrbuch wird im PDF-Format auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Migrationsethnologie

Dozent/in:	PD Dr. Heike Drotbohm
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	14-täglich Mi, 10.15 - 15.00, ab 25.02.2015 GIB, 010G
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>In der Ethnologie erfuhr die Migrationsforschung in den vergangenen beiden Dekaden einen starken Aufschwung. Diaspora, Transnationalismus, Multikulturalismus, Kosmopolitismus, Diversität oder Intersektionalität sind Schlüsselkonzepte für die akademische und die politische Beschäftigung mit Migrationsfragen, die zwar unterschiedliche Phänomene und Prozesse beschreiben, sich jedoch gleichzeitig überlappen und sich gegenseitig ergänzen. Gemein ist ihnen, das lange Zeit dominante Integrations- und Assimilationsparadigma der Migrationsforschung hinter sich zu lassen und auf der Basis einer kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit Begriffen wie ‚Kultur‘, ‚Gesellschaft‘, ‚Einheimischer‘ und ‚Migrant‘ eine Perspektive zu entwickeln, die Kulturalisierungen und national verfasste Perspektiven auf Migration vermeidet. Letztlich geht es in diesem Seminar um eine ‚postmigrantische‘ Ausrichtung von Kultur- und Gesellschaftsforschung, die Migration nicht zum Sonder-, sondern zum Normalfall erklärt.</p> <p>Auf der Grundlage ethnologischer und soziologischer Fallstudien werden wir uns in diesem Seminar genauer mit den konzeptuellen Anfängen, Weiterentwicklungen und Auffächerungen dieser konzeptuellen Ansätze befassen, um ihre Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen zu können und sich kritisch gegenüber ihren Grenzen zu verorten.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Fähigkeit und Bereitschaft, anspruchsvolle englische Texte zu lesen. Das Seminar wird 14-tägig stattfinden, d.h. wir werden uns für jeweils zwei Sitzungen hintereinander treffen.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	14-täglich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
Kontakt:	heike.drotbohm@ethno.uni-freiburg.de
Hinweise:	Die Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt: 25.2., 18.3., 15.4., 29.4., 13.5., 20.5., 27.5.15

Literatur

Nieswand, B. und H. Drotbohm 2014: *Kultur, Gesellschaft, Migration. Die reflexive Wende in der Migrationsforschung*. Wiesbaden, VS Springer.

Ethnographies of Peru: Contemporary Issues

<i>Dozent/in:</i>	Peter Larsen, PhD
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 17.02.2015 FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	This course will provide an introduction to the anthropological study of Peru. We will explore a variety of issues such as ecology, politics, culture, economics and history. Ranging from the dry coastal region hosting the capital city Lima over the Andean mountains to the vast Amazonian region, Peru harbours an impressive diversity of social and environmental realities. After a general introduction to the country and its history in a regional context, specific topics explored include the ethnography of the state, social movements and ethnicity.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	peter.larsen@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Greene, S. (2009). Customizing indigeneity: paths to visionary politics in Peru. Stanford, Stanford University Press.

Poole, D. (2008). A Companion to Latin American Anthropology. Oxford, Blackwell.

Starn, O. (1999). Nightwatch: The Politics of Protest in the Andes Duke University Press.

Starn, O., C. I. n. Degregori, et al. (2009). The Peru reader: history, culture, politics, Duke University Press.

Klimawandel und Gesellschaft

<i>Dozent/in:</i>	Julius Riese, M.A.	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 17.02.2015	FRO, 4.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar	
<i>Inhalt:</i>	Im Jahr entscheidender internationaler Klimaverhandlungen (Konferenz der Vertragsstaaten der UN-Klimarahmenkonvention im Dezember 2015 in Paris) und wenige Monate nach Veröffentlichung des fünften Sachstandsberichts des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) bietet das Seminar einen Überblick über den aktuellen Stand der Wissenschaft zum Klimawandel und seinen weltweiten gesellschaftlichen Folgen. Wir beschäftigen uns sowohl mit den vielfältigen Konsequenzen der derzeitigen, menschengemachten Erderwärmung als auch mit Auswirkungen historischer Klimaänderungen auf Gesellschaften in verschiedenen Erdteilen. In den ersten Sitzungen erfolgt eine thematische Einführung in die wissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels und seiner gesellschaftlichen Folgen. Im zweiten Teil des Seminars stehen Rechercheprojekte der Studierenden selbst im Vordergrund, die diese auf Grundlage eigener Interessen und Ideen auswählen und entwickeln. Sie werden im Seminar kontinuierlich begleitet und vorgestellt. Dabei werden auch allgemeine Fertigkeiten der Forschungsplanung, -durchführung und -präsentation geübt. Die Veranstaltung wird vom ethnologischen Seminar angeboten und legt einen Schwerpunkt auf ethnologische Sichtweisen, richtet sich jedoch an Studierende aller Richtungen, die sich für Fragen des Klimawandels interessieren. Es sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Profilierungsbereich Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	julius.riese@doz.unilu.ch	

Literatur

Als Einführung eignet sich der neuste Sachstandsbericht des IPCC, der Fifth Assessment Report (AR5), welcher von 2013 bis 2014 veröffentlicht wurde und auf der Website des IPCC (www.ipcc.ch) verfügbar ist.

Methoden ethnologischer Feldforschung

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Thomas Hüsken
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 19.02.2015 FRO, 4.B54
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Feldforschung ist die zentrale empirische Methode der Ethnologie. Kenntnisse der verwendeten Verfahren und Techniken sind grundlegend für die Planung und Durchführung eigener Forschungen und zur Beurteilung der Arbeiten anderer Wissenschaftler. Das Seminar wird mit Texten arbeiten und praktische Übungen enthalten.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar in Ethnologie (BA) Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	thomas.huesken@unilu.ch

Literatur

Bettina Beer (Hg.), 2008: Methoden ethnologischer Feldforschung. (Überarbeitete und erweiterte 2. Auflage). Berlin: Reimer.

Wirtschaftsethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Angelica Wehrli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 18.02.2015 FRO, 4.B51
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	In dieser Veranstaltung werden zentrale Themen und verschiedene theoretische Ansätze der Wirtschaftsethnologie behandelt. Neben den klassischen Problemenstellungen rund um Strategien der Einkommens- und Überlebenseicherung, Gabentausch, sowie Motiven der wirtschaftlichen Handlungsweisen werden neuere Themen wie Globalisierung, Massenmedien, Fragen der Nachhaltigkeit, Fairer Handel und Konsum zur Sprache kommen. Als Diskussionsgrundlage verwenden wir ein einführendes Lehrbuch sowie ergänzende Literatur zu ausgewählten Aspekten.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Wirtschafts- und Politikethnologie
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	angelica.wehrli@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Eine Literaturliste zu den einzelnen Themen sowie zu den Sitzungen wird am Anfang des Seminars elektronisch bereitgestellt.

Zur Einstimmung und Vorbereitung auf das Thema eignet sich folgende Quelle:

West, Paige 2012: From modern production to imagined primitive. The social world of coffee from Papua New Guinea. Durham NC: Duke University Press.

Anthropologie von Organisationen

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Thomas Hüsken
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2015 FRO, HS 11
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Das Seminar „Anthropologie von Organisationen“ beschäftigt sich mit Regierungs-, und Nicht-Regierungsorganisationen sowie Organisationen des privaten Sektors aus ethnologischer Perspektive. Während sich die Organisations- und Unternehmensethnologie an Universitäten in den USA und in England als eigenständige Subdisziplin etablieren konnte, fristet sie an deutschsprachigen Instituten eher ein Nischendasein. Dabei mangelt es auch nicht an Ethnologen, die empirisch fundierte Organisationsethnographien erstellen. Gleichzeitig gibt es eine wachsende Zahl von Ethnologen, die als Entwicklungsexperten und Unternehmensberater arbeiten. Das Seminar beschäftigt sich mit dem Verhältnis zwischen formeller und informeller Sphäre, der Beziehung von Innovation und Tradition sowie der Produktion und Verteilung von Wissen innerhalb und durch Organisationen. Ein weiteres Element wird die Methodik ethnologischer Forschung in komplexen bürokratischen Organisationen bilden.</p> <p>Leistungsnachweise: ?Regelmäßige Teilnahme, Gruppenarbeit, wöchentliche Anfertigung von Textzusammenfassungen</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	<p>Elective courses Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar im Bereich Wirtschaft und Ökologie Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Hauptseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Wirtschafts- und Politikethnologie</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	thomas.huesken@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Gellner, David N/ Eric Hirsch (eds.) 2001, Inside Organizations. Anthropologists at Work. Oxford, New York. Berg

Die Jingpo in Yunnan (China). Mit Feldforschungsexkursion

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Jürg Helbling
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	14-täglich Do, 13.15 - 17.00, ab 19.02.2015 FRO, 4.A07
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Ähnlich wie bereits im Frühjahr 2012 wird in der zweiten Monatshälfte von Juni 2015 eine etwa dreiwöchige Feldforschungsexkursion in das Gebiet der Jingpo (Kachin) in Yunnan durchgeführt.</p> <p>Es handelt sich um ein Gemeinschaftsunternehmen der Ethnologischen Seminare der Universitäten Luzern (Prof. Jürg Helbling), Zürich (Prof. Heinz Käufeler) und Neuchâtel (Prof. Ellen Hertz), mit Unterstützung von Studierenden der Universität von Guangzhou.</p> <p>Von jeder Universität werden einige Studierende teilnehmen können (insgesamt maximal 12) und während des Aufenthaltes betreute Kurzprojekte zu verschiedenen Themen im Grenzgebiet von China-Burma durchführen.</p> <p>Das Seminar dient der Vorbereitung der Feldforschungsexkursion, kann aber auch von Studierenden besucht werden, die nicht an der Exkursion teilnehmen möchten. Es werden ausgewählte Themen behandelt wie: u.a. die staatliche Minoritätenpolitik in Yunnan, Geschichte und Gesellschaft der Kachin, die Kachin und das Verhältnis zwischen Bergvölkerung und Kleinststaaten in der burmesisch-chinesischen Grenzregion.</p> <p>In diesem Seminar können sich Studierende weiter über die Feldforschungsexkursion informieren, einschlägige Literatur diskutieren und eigene Forschungspläne entwickeln.</p> <p>Interessierte Studierende melden sich bei Prof. Jürg Helbling.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	14-täglich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar im Bereich Wirtschaft und Ökologie Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	juerg.helbling@unilu.ch

Kindheit - Arbeit - Kultur

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Werner Egli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 23.02.2015 FRO, HS 11
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Nach Angaben der ILO (2013) arbeiten heute immer noch rund 168 Mio. Kinder, die meisten davon in Asien und im subsaharischen Afrika. Historisch gesehen ist das arbeitende Kind der Normalfall. Kinderarbeit lässt sich jedoch schwer mit dem westlichen Begriff von Kindheit vereinbaren und der Ruf nach einem generellen Verbot erscheint selbstverständlich. Erst seit rund 20 Jahren wird diese Haltung aus sozialwissenschaftlicher Perspektive hinterfragt, vor allem auch unter dem Einfluss arbeitender Kinder, die ein Recht auf Arbeit einfordern und sich zu diesem Zweck in global vernetzten Bewegungen engagieren. In diesem Hauptseminar befassen wir uns in der Perspektive der aktuellen Ethnologie der Kindheit, in der das Kind als sozialer Akteur begriffen wird, mit den Dimensionen und dem theoretischen Verständnis von und den damit verbundenen Einstellungen zur Kinderarbeit. Ausgehend von einem Überblick über die aktuelle Kindheitsforschung wenden wir uns dem historischen Wandel der Begriffe von Kindheit und Arbeit zu und analysieren ihre kulturspezifischen Dimensionen an Beispielen vorindustrieller Gesellschaften. Dabei wird uns auch die Erziehung der Kinder zur Arbeit durch kulturspezifische Sozialisations- und Fosteringpraktiken beschäftigen. Anschliessend wenden wir uns neuesten Untersuchungen zu Kinderarbeit, Strassenkindern und Bewegungen arbeitender Kinder in Asien, Afrika und Lateinamerika zu. Die empirische Fundierung wird uns schliesslich eine differenzierte Einschätzung der verschiedenen Positionen in der aktuellen Debatte zur Kinderarbeit erlauben.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Elective courses Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar im Bereich Wirtschaft und Ökologie Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	werner.egli@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Werner M. Egli: Kinderarbeit. Beurteilung und Verurteilung in kulturvergleichender Perspektive, in: Josette Baer & Wolfgang Rother (Hrsg.), Arbeit - Philosophische, juristische und kulturwissenschaftliche Studien, Basel: Schwabe 2014, S. 141-164.

Neue Reproduktionstechnologien und andere Formen der Herstellung von Verwandtschaft

Dozent/in:	Dr. Anika König
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	14-täglich Mi, 10.15 - 15.00, ab 18.02.2015 GIB, 010G
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>In diesem Seminar werden wir uns mit der Herstellung von Verwandtschaft und Familie beschäftigen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf neuen Reproduktionstechnologien, aber es sollen auch Themen wie z.B. Adoption, Pflegschaften oder Blutsbrüderschaft und andere Formen sozialer Verwandtschaft behandelt werden. Fragen, die diskutiert werden, sind: wie kann Verwandtschaft hergestellt werden? Und was sind hier die Unterschiede zwischen verschiedenen Formen von Verwandtschaft – z.B. genetisch, biologisch, sozial? Welche Arten von Beziehungen jenseits klassischer Reproduktion können wir als Familie oder Verwandtschaft verstehen? Und sind die vorgeblich ‚neuen‘ Technologien wirklich so neu? Antworten auf diese Fragen werfen ein neues Licht darauf, wie Verwandtschaft verstanden und von anderen Beziehungsformen (z.B. Freundschaft) abgegrenzt wird.</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Fähigkeit und Bereitschaft, englische Texte zu lesen. Das Seminar wird 14-tägig stattfinden, d.h. wir werden uns für jeweils zwei Sitzungen hintereinander treffen. Dieses Seminar ist eine eigenständige Veranstaltung, eignet sich aber auch als Vertiefung und Ergänzung zu Prof. Beers Einführung in die Verwandtschaftsethnologie.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	14-täglich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Elective courses Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar in Ethnologie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Wirtschafts- und Politikethnologie
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
Kontakt:	anika.koenig@fu-berlin.de
Hinweise:	Die Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt: 18.2., 4.3., 11.3., 25.3., 1.4., 22.4., 6.5.15
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

- Alès, C. 2002. "A Story of Unspontaneous Generation: Yanomami Male Co-Procreation and the Theory of Substances," in *Cultures of Multiple Fathers: The Theory and Practice of Partible Paternity in Lowland South America*. Edited by S. Beckerman and P. Valentine, pp. 62-85. Gainesville: University Press of Florida.
- Becker, G., A. Butler, and R. D. Nachtigall. 2005. Resemblance Talk: A Challenge for Parents Whose Children Were Conceived with Donor Gametes in the US. *Social Science & Medicine* 61:1300-1309.

- Bernard, A. 2014. *Kinder machen. Neue Reproduktionstechnologien und die Ordnung der Familie*. Frankfurt am Main: S. Fischer.
- Bonaccorso, M. M. E. 2008. *Conceiving Kinship: Assisted Conception, Procreation and Family in Southern Europe*. New York and Oxford: Berghahn.
- Carsten, J. 2004. *After Kinship*. Cambridge et al.: Cambridge University Press.
- Carsten, J. 2000. "Introduction: Cultures of Relatedness," in *Cultures of Relatedness: New Approaches to the Study of Kinship*. Edited by J. Carsten, pp. 1-36. Cambridge: Cambridge University Press.
- Carsten, J. 2000. 'Knowing Where You've Come from': Ruptures and Continuities of Tim and Kinship in Narratives of Adoption Reunions. *The Journal of the Royal Anthropological Institute* 6:687-703.
- Deomampo, D. 2014. Defining Parents, Making Citizens: Nationality and Citizenship in Transnational Surrogacy. *Medical Anthropology*.
- Edwards, J., and M. Strathern. 2000. "Including Our Own," in *Cultures of Relatedness: New Approaches to the Study of Kinship*. Edited by J. Carsten, pp. 149-166. Cambridge: Cambridge University Press.
- Franklin, S. 2013. *Biological Relatives: IVF, Stem Cells, and the Future of Kinship*. Durham and London: Duke University Press.
- Franklin, S., and S. McKinnon. Editors. 2002. *Relative Values: Reconfiguring Kinship Studies*. Durham: Duke University Press.
- Hargreaves, K. 2006. Constructing Families and Kinship Through Donor Insemination. *Sociology of Health & Illness* 28:261-283.
- Hayden, C. P. 1995. Gender, Genetics, and Generation: Reformulating Biology in Lesbian Kinship. *Cultural Anthropology* 10:41-63.
- Inhorn, M. C., and D. Birenbaum-Carmeli. 2008. Assisted Reproductive Technologies and Culture Change. *Annual Review of Anthropology* 37:177-196.
- Kim, E. J. 2010. *Adopted Territory: Transnational Korean Adoptees and the Politics of Belonging*. Durham and London: Duke University Press.
- Klotz, M. 2013. Genetic Knowledge and Family Identity: Managing Gamete Donation in Britain and Germany. *Sociology* 47:939-956.
- Klotz, M. 2014. *(K)information: Gamete Donation and Kinship Knowledge in Germany and Britain*. Frankfurt and New York: Campus.
- Knecht, M. 2008. Reproduktionstechnologien und die Biomedikalisierung von Verwandtschaft: Anmerkungen aus ethnographischer Perspektive. *Das Argument - Zeitschrift für Philosophie und Sozialwissenschaften* 50:179-194.
- Konrad, M. 2005. *Nameless Relations: Anonymity, Melanesia and Reproductive Gift Exchange Between British Ova Donors And Recipients*. New York and Oxford: Berghahn.
- Levine, N. E. 2008. Alternative Kinship, Marriage, and Reproduction. *Annual Review of Anthropology* 37:375-389.
- Majumdar, A. 2014. Nurturing an Alien Pregnancy: Surrogate Mothers, Intended Parents and Disembodied Relationships. *Indian Journal of Gender Studies* 21:199-224.
- Pande, A. 2009. "It May Be Her Eggs But It's My Blood": Surrogates and Everyday Forms of Kinship in India. *Qualitative Sociology* 32:379-405.
- Ragoné, H. 1994. *Surrogate Motherhood: Conceptions of the Heart*. Boulder: Westview Press.
- Ragoné, H. 1996. Chasing the Blood Tie: Surrogate Mothers, Adoptive Mothers and Fathers. *American Ethnologist* 23:352-365.
- Simpson, B. 2013. Managing Potential in Assisted Reproductive Technologies: Reflections on Gifts, Kinship, and the Process of Vernacularization. *Current Anthropology* 54:S76-S96.
- Sirola, K. 2006. Are You My Mother? Defending the Rights of Intended Parents in Gestational Surrogacy Arrangements in Pennsylvania. *Journal of Gender, Social Policy & the Law* 14:131-161.
- Speirs, J. 2011. Anonymous Semen Donation: Medical Treatment or Medical Kinship? *Cargo* 9:73-90.
- Strathern, M. 1992. *Reproducing the Future: Anthropology, Kinship, and the New Reproductive Technologies*. New York: Routledge.
- Strathern, M. 2011. What is a Parent? *HAU: Journal of Ethnographic Theory* 1:245-278.
- Teman, E. 2010. *Birthing a Mother: The Surrogate Body and the Pregnant Self*. Berkeley: University of California Press.
- Teman, E. 2010. "The Last Outpost of the Nuclear Family: A Cultural Critique of Israeli Surrogacy Policy," in *Kin, Gene, Community: Reproductive Technologies among Jewish Israelis*. Edited by D. Birenbaum-Carmeli and Y. S. Carmeli, pp. 107-126. New York and Oxford: Berghahn.
- Thompson, C. 2005. *Making Parents: The Ontological Choreography of Reproductive Technologies*. Cambridge and London: MIT Press.

Wettbewerb und Konflikt

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Raimund Hasse Prof. Dr. Jürg Helbling
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 17.02.2015 FRO, 4.B02
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Inhalt:</i>	In klassischen Konzepten wurde Konkurrenz mit Verweis auf die Indirektheit der Beziehungen zwischen Konkurrenten sehr scharf von Konflikten abgegrenzt. In neueren Wettbewerbsanalysen werden demgegenüber direkte Beziehungen zwischen Konkurrenten hervorgehoben, so dass diese Abgrenzung hinfällig geworden ist. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Veranstaltung Erscheinungsformen und Folgen des Wettbewerbs. Neben ethnologischen und soziologischen Perspektiven sollen dabei auch Einsichten aus der Ökonomie und aus der Biologie einbezogen werden.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Soziologie MA Masterseminar im Modul Organisation und Management Masterseminar im Modul Organisationen Masterseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Masterseminar im Modul Wahlschwerpunkt Soziologie & Wirtschaft Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar in Ethnologie Masterseminar in Soziologie Masterseminar Organisation und Wissen Masterseminar Weltgesellschaft und Weltpolitik Masterseminar Wirtschafts- und Politikethnologie Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Soziologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Organisation und Management Weitere Studienleistungen im Modul Organisationen (MA) Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Organisation und Wissen Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Weltgesellschaft und Weltpolitik Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Wirtschafts- und Politikethnologie
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	raimund.hasse@unilu.ch / juerg.helbling@unilu.ch

Literatur

- Simmel, G., 1903, Soziologie der Konkurrenz. In: Neue Deutsche Rundschau (Freie Bühne) 14/ 10: 1009-1023 (<http://socio.ch/sim/verschiedenes/1903/konkurrenz.htm>).
- White, H.C., 1993, Markets in Production Networks. In: Swdberg, R., ed., Explorations in Economic Sociology. New York: Russell Sage Foundation, 42-63.
- Barnett, W.P., 2008, The Red Queen among Organizations. How Competitiveness Evolves. Princeton, NJ: Princeton University Press.

Forschungskolloquium

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Angelica Wehrli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00, ab 18.02.2015 FRO, 3.B52
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Inhalt:</i>	Im Kolloquium werden sowohl aktuelle Forschungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars vorgestellt wie auch Gäste eingeladen, die über ihre laufenden Forschungen berichten. Studierende können am Kolloquium teilnehmen und bei regelmässiger Teilnahme sowie aktiver Vorbereitung 2 CP erhalten. Gründen Studierende eine Lektüreggruppe, in der sie jeweils einen ausgewählten Text der Vortragenden lesen und diskutieren, können außerdem 2 Sozialkompetenzpunkte vergeben werden.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Forschungskolloquium im Modul Weltgesellschaft Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	angelica.wehrli@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Die Zerstörung des indianischen Nordamerika 1600-1900

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Aram Mattioli	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Geschichte	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 19.02.2015	FRO, HS 8
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	„It's been seven lifetimes since Europeans first arrived on the shores of North America. Our ancestors, of course, had already lived here for many thousands of years. But as early as that very first encounter, extraordinary events began to occur among us. That initial meeting touched off a shock wave that was felt by Indian people right across the continent. And is still felt to this day.“ – hielt der Cree-Autor Tomson Highway 1999 zum Verlauf der nordamerikanischen Geschichte seit 1500 fest. In der Tat gehört die Verdrängung und fast vollständige Zerstörung der indianischen Kulturen zu den zentralen Prozessen der nordamerikanischen Geschichte. Während das riesige Gebiet nördlich des Rio Grande 1492 von 5 bis 10 Millionen Native Americans bewohnt wurde, lebten 1900 lediglich noch 237.000 Menschen indianischer Herkunft auf dem Gebiet der USA. Das grosse Sterben der First Peoples begann lange vor der Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika und setzte sich nach der Unabhängigkeit von Grossbritannien unvermindert fort. Die an ein Buchprojekt angelehnte Vorlesung gibt einen problemorientierten Überblick über die Schockwellen, welche die europäische Invasion unter den First Peoples Nordamerikas auslösten, und die Kettenreaktionen, welche ganze Kulturen zum Untergang verurteilten und andere für immer veränderten.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Geschichte MA Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Vorlesungen im Modul Kulturwissenschaften Weitere Vorlesungen in Geschichte	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (2 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	aram.mattioli@unilu.ch	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Literatur

Theda Perdue & Michael D. Green, North American Indians. A Very Short Introduction, Oxford, New York 2010
Colin G. Calloway, First Peoples. A Documentary Survey of American Indian History, 4. Auflage, Boston, New York 2012.

Was sind eigentlich Daten?

Dozent/in:	Kris Decker, MA, Flurin Rageth, lic. phil.
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Wissenschaftsforschung
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 17.02.2015 FRO, HS 11
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Überall spricht man heute von ‚Daten‘. In Feldern der Politik und der Wirtschaft, im Alltag, aber auch in den Wissenschaften hat die Rede von und über ‚Daten‘ eine bemerkenswerte Präsenz erlangt. Erleben wir den Beginn eines Daten-Zeitalters? Sind wir gegenwärtig Zeugen einer ‚Verdatung der Welt‘ (Julia Fleischhack)? Über ‚Daten‘ wird nicht nur geredet, mit ‚Daten‘ kann auch etwas gemacht werden. Während vielfältige Datenträume (und -alpträume) gesponnen werden, bleibt mitunter offen, wie ‚Daten‘ überhaupt in die Welt kommen und wozu sie im Konkreten nützlich sind: Wie werden ‚Daten‘ gewonnen und verarbeitet? Welche Erkenntnisse verspricht man sich von ihnen? Und was unterscheidet ‚Daten‘ von ‚Fakten‘? In diesem Proseminar wollen wir versuchen, die scheinbare Selbstverständlichkeit der ‚Daten‘ im Feld verschiedener Wissenschaften zu problematisieren. Im Mittelpunkt steht dabei, wie ‚Daten‘ für konkrete Forschungen gesammelt, erhoben, gesichert, geschützt, geklaut, gefälscht, archiviert und ausgewertet werden. Ziel des Proseminars wird es sein, sich zum ‚Daten-Diskurs‘ in ein kritisches Verhältnis zu setzen. Dazu werden wir gemeinsam einen Blog führen, auf dem Teilnehmer_innen und Dozenten eigene Beiträge und Kommentare zu den behandelten Forschungen verfassen können.
Voraussetzungen:	Es sind keine fachspezifischen Kenntnisse erforderlich. Erwartet wird lediglich, sich auf ungewöhnliche Problemstellungen einzulassen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Hauptseminar in Wissenschaftsforschung Proseminar in Soziologie Proseminar in Wissenschaftsforschung Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Verfassen von Blogbeiträgen) (4 Cr)
Kontakt:	kris.decker@unilu.ch, flurin.rageth@unilu.ch
Hinweise:	Das Seminar kann auch als Hauptseminar angerechnet werden.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Heinrich Geiselberger / Tobias Moorstedt (Red.): Big Data. Das neue Versprechen der Allwissenheit, Berlin 2013.

Europa und Afrika. Transkontinentale Beziehungsgeschichte nach 1945

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Daniel Speich
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Geschichte
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 18.02.2015 FRO, 3.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Bis ungefähr 1960 waren die Beziehungen zwischen Europa und Afrika vom Imperialismus geprägt. Mit der Dekolonisation trat die Problematik der Entwicklungshilfe in den Vordergrund. Und neuerdings steht das Verhältnis Europas zum südlichen Nachbarkontinent weitgehend im Zeichen der Flüchtlingsproblematik. Im Seminar werden diese drei Konstellationen erkundet. Dabei geht es um die Geschichte von geographischen Imaginationen und um wirtschaftliche Abhängigkeit.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Elective courses Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Geschichte MA Hauptseminar im Bereich Neuzeit Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Begrenzung:</i>	max. 30 Teilnehmende
<i>Kontakt:</i>	daniel.speich@unilu.ch

Literatur

Literatur zur Vorbereitung: Lewis, Martin W. und Kären Wigen: The myth of continents. A critique of metageography, Berkeley 1997.

National, transnational, kosmopolitisch - Bürgerschaft im 21. Jahrhundert

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Andrea Schlenker
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 23.02.2015 FRO, HS 3
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Inhalt:</p> <p>Nationalstaaten beherrschen nach wie vor unsere heutige Weltsicht. Sie waren jedoch nie unumstritten und sind es in der globalisierten Welt des 21. Jahrhunderts immer weniger. Grenzen lösen sich auf, neue werden gezogen. Damit verändert sich auch der Referenzrahmen, auf den sich die Handlungen und Orientierungen politischer Akteure beziehen. Diese lassen sich in mehreren Dimensionen und auf mehreren Ebenen analysieren. Ausgehend von unterschiedlichen Konzeptionen von Demokratie und Nation werden wir in diesem Hauptseminar verschiedene Formationen politischer Gemeinschaft und Bürgerschaft jenseits nationaler Zugehörigkeit und Grenzen eingehend betrachten. Dies umfasst normative Vorschläge und empirische Entwicklungen politischer Integration auf nationaler Ebene sowie solche, die verschiedene Nationalstaaten verbinden (transnational), bis hin zu solchen europäischer und globaler Reichweite (kosmopolitisch). Entsprechend werden wir verschiedene Akteursgruppen in den Blick nehmen, wie z.B. auf transnationaler Ebene MigrantInnen, Diasporas und doppelte StaatsbürgerInnen oder auf globaler Ebene WeltbürgerInnen und internationale NGOs. Sowohl normativ als auch empirisch wird das Verhältnis der unterschiedlichen Akteure und Ebenen zueinander im Mittelpunkt stehen, um letztlich die Chancen und Risiken neuer Entwürfe und Entwicklungen von Bürgerschaft innerhalb und jenseits nationaler Grenzen besser verstehen und abwägen zu können.</p> <p>Ziele:</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Konzepte und Analysedimensionen von Bürgerschaft und politischer Gemeinschaft innerhalb und jenseits nationaler Grenzen. Sie können die wichtigsten Phänomene und Spannungen in diesem Themenfeld benennen, an konkreten Beispielen vor allem in europäischen Ländern veranschaulichen und kritisch diskutieren. Diese Ziele werden erreicht durch die regelmässige Vorbereitung der Lektüre, auch mithilfe konkreter Aufgaben zu den Texten, durch Präsentationen und Handouts der Dozentin und von Studierenden sowie durch mündliche Diskussionen. Wer eine Seminararbeit zum Kurs schreiben möchte, sollte bis 24. Mai ein Outline ausarbeiten, das dann eingehend besprochen wird.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich, ab 17.2.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Elective courses Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Hauptseminar im Bereich Politische Theorie Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Politik & Wirtschaft Hauptseminar in Politikwissenschaft Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Weltgesellschaft und Weltpolitik
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Regelmässige Teilnahme/Beteiligung an Diskussion/20-minütiges Referat/Essay (4 Cr)
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Studierendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden

Studierende ab dem 3. Semester

Kontakt: andrea.schlenker@unilu.ch

Material: wird auf OLAT bereitgestellt

Literatur

- Archibugi, D./ D. Held/ M. Köhler (Hg.) 1998: *Re-imagining Political Community*, Cambridge.
- Benhabib, S. 2008: *Kosmopolitismus und Demokratie. Eine Debatte*, Frankfurt/M.
- Vertovec, S./ R. Cohen (Hg.) 2002: *Conceiving Cosmopolitanism: Theory, Context and Practice*, New York.

Ethnologisches Seminar
Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2015

	MONTAG		DIENSTAG		MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG	
08.15-10.00					Werner Egli PS: Einführung in die Ethnologie 4.B02					
10.15-12.00			Jürg Helbling & Raimund Hasse MAS: Wettbewerb und Konflikt 4.B02	Bettina Beer VL: Soziale und Sexuelle Reproduktion: Eine Einführung in die Verwandtschaftsethnologie HS3	*Anika König / Heike Drotbohm 14-täglich alternierend GIB 010G		Thomas Hüsken HS: Anthropologie von Organisationen HS 11			
12.15-13.00										
13.15-15.00	Werner Egli HS: Kindheit – Arbeit – Kultur HS 11	Jürg Helbling VL: Einführung in die Ethnologie HS 10	Julius Riese PS: Klimawandel und Gesellschaft 4.B47		Anika König / Heike Drotbohm 14-täglich alternierend GIB 010G	Angelica Wehrli PS: Wirtschafts-ethnologie 4.B51	Jürg Helbling HS: Die Jingpo in Yunnan (China). Mit Feldforschungsexkursion (14-täglich) 4.A07	Thomas Hüsken PS: Methoden ethnologischer Feldforschung 4.B54		
15.15-17.00			Peter Larsen PS: Ethnographies of Peru: Contemporary Issues 4.B01		Frank Muttenzer HS: Die Ethnographie des Rituals 4.B51		Jürg Helbling HS: Die Jingpo in Yunnan (China). Mit Feldforschungsexkursion (14-täglich) 4.A07			
17.15-19.00					Angelica Wehrli Forschungskolloquium 3.B52					

Bettina Beer: MAS Exkursion Philippinen (Vorlesungsfreie Zeit) / Bettina Beer: Doktorandenkolloquium (nach Vereinbarung)

*Heike Drotbohm, Titel: **Einführung in die Migrationsethnologie (PS)**

Die Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt: 25.2., 18.3., 15.4., 29.4., 13.5., 20.5., 27.5.15

*Anika König, Titel: **Neue Reproduktionstechnologien und andere Formen der Herstellung von Verwandtschaft (HS)**

Die Veranstaltungen finden an folgenden Terminen statt: 18.2., 4.3., 11.3., 25.3., 1.4., 22.4., 6.5.15